

Energiewirtschaftlicher Datenaustausch

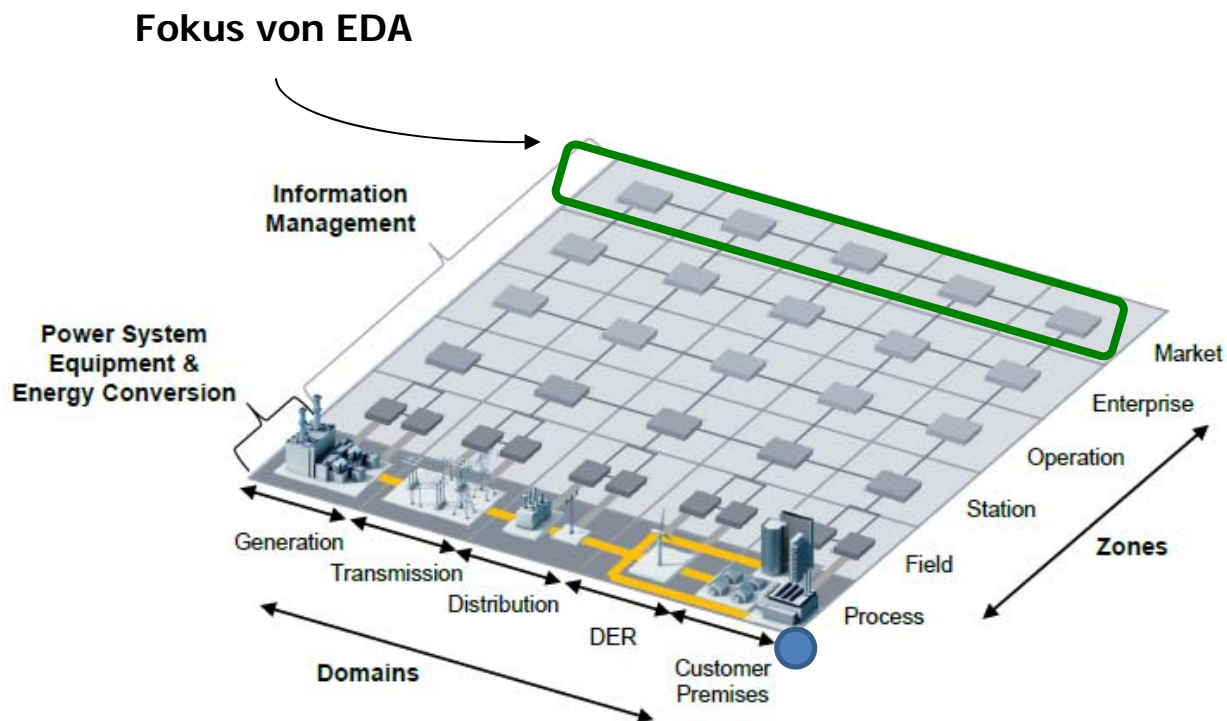
1. Branchenforum Marktkommunikation

Wien, 12. Dezember 2016

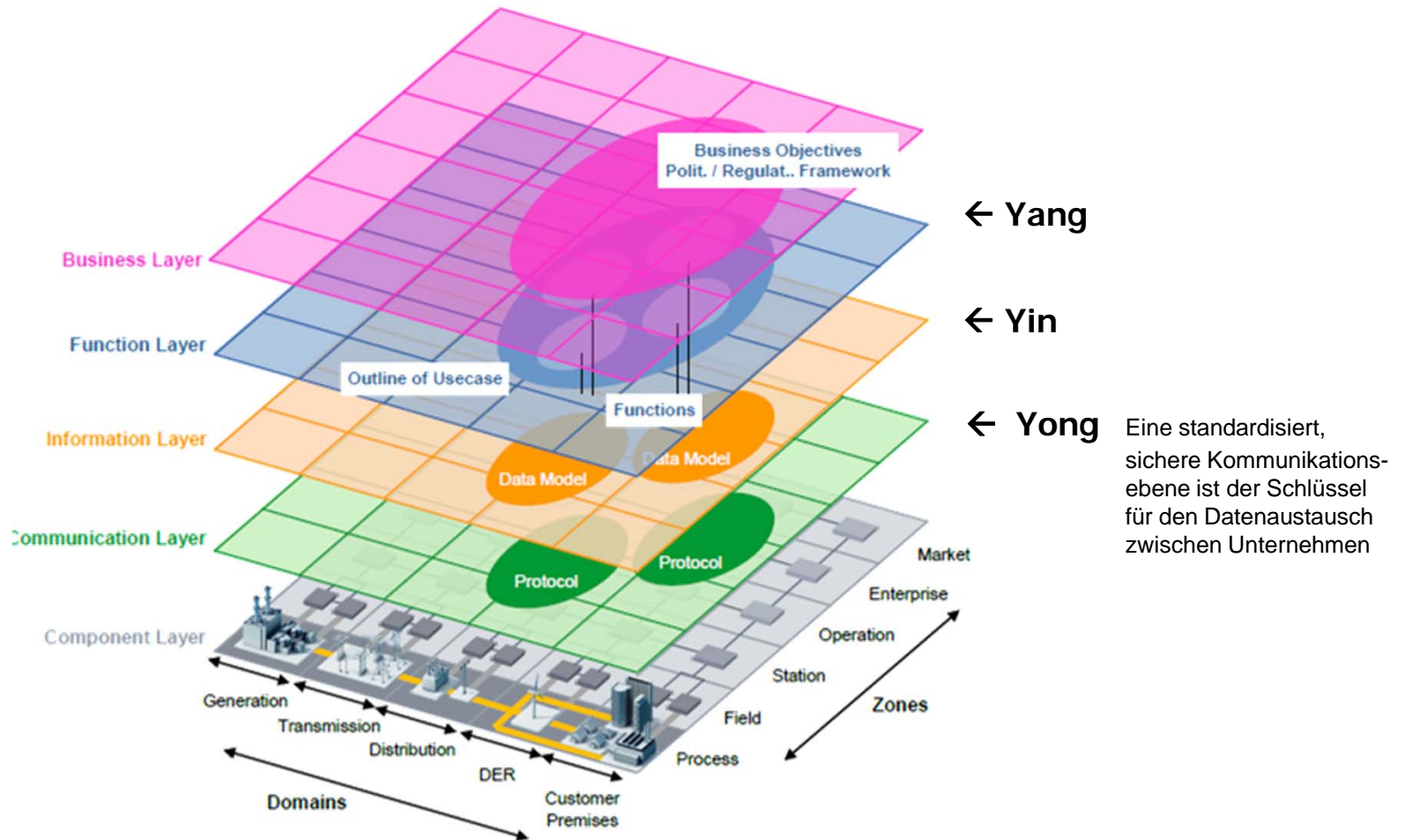


Fokus von EDA

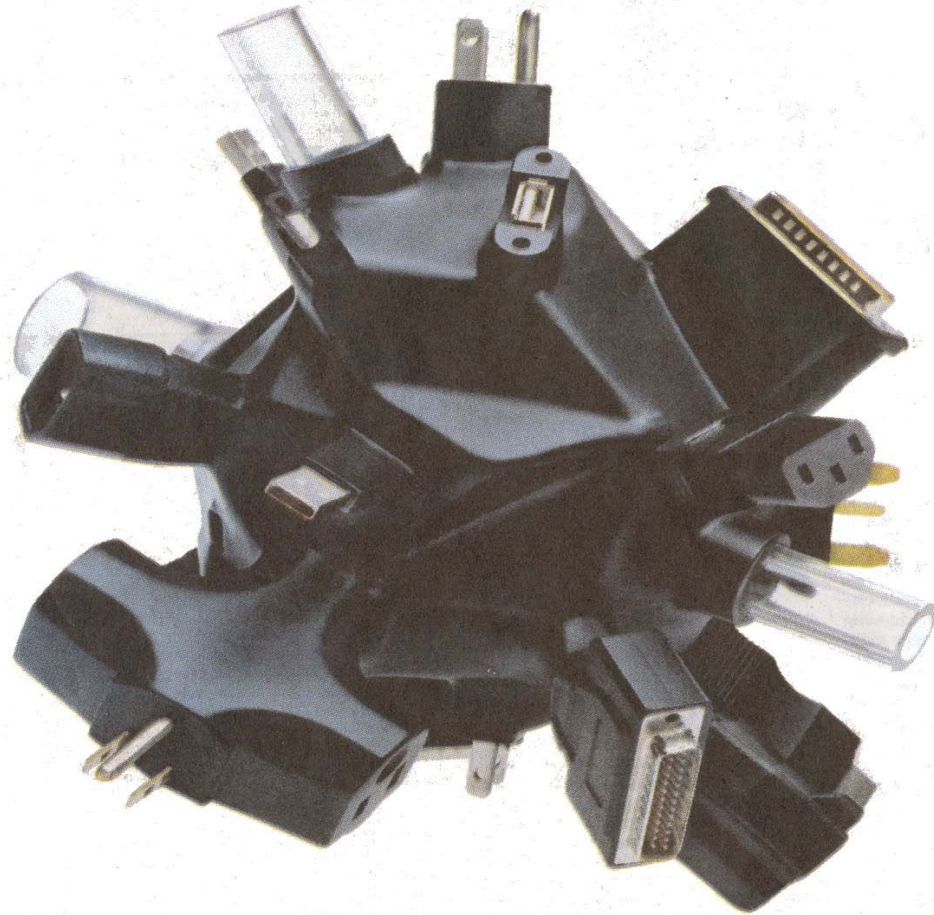
Quelle: http://ec.europa.eu/energy/gas_electricity/smartgrids/doc/xpert_group1_reference_architecture.pdf



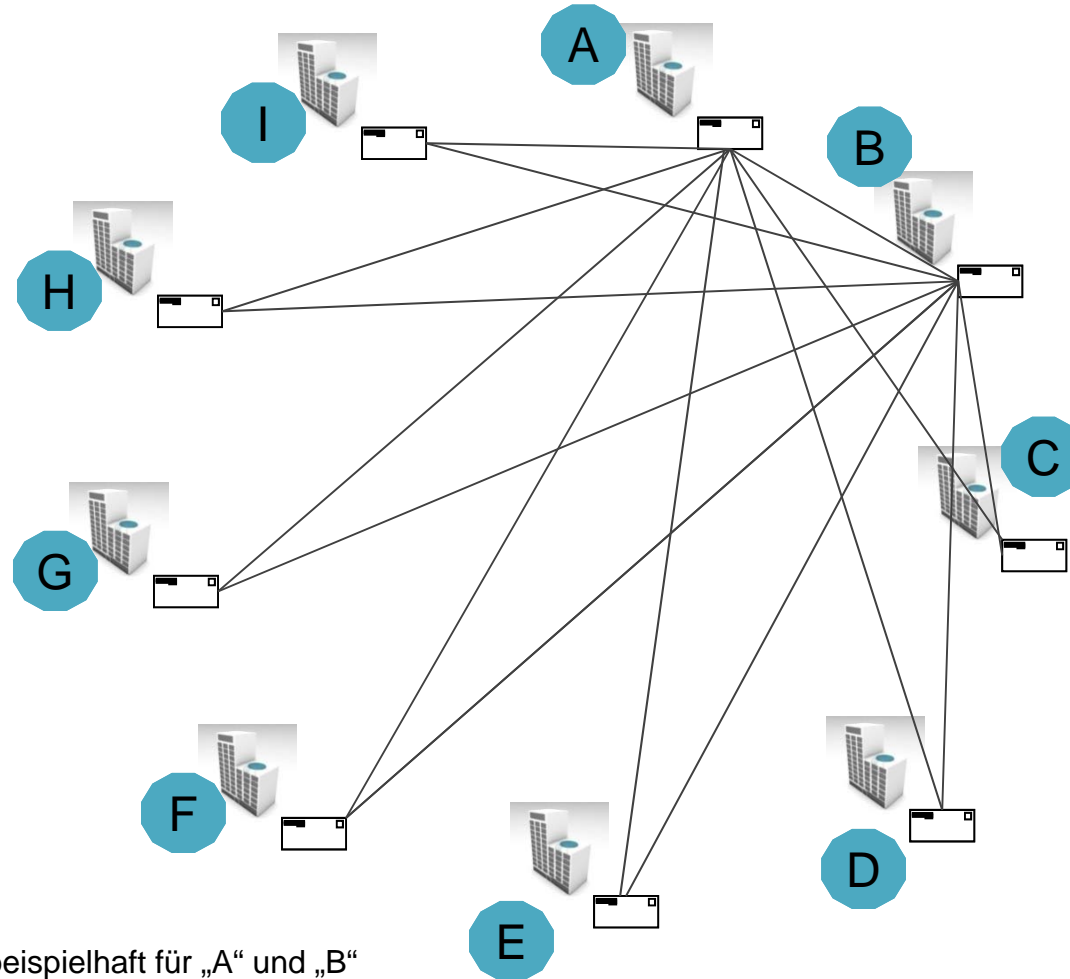
Fokus von EDA -> Yin, Yang, Yong



Mangelnde Interoperabilität führt dazu:



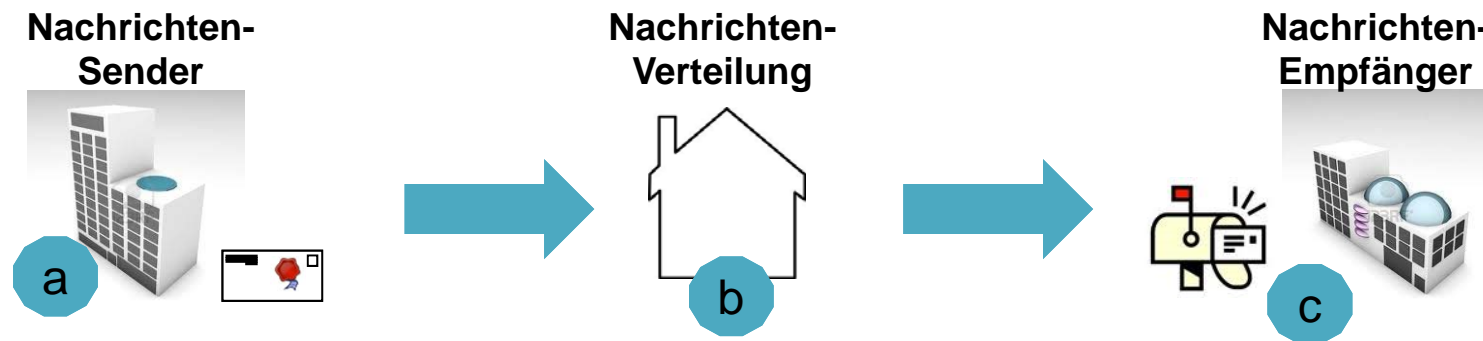
Wie erfolgt(e) der Datenaustausch bis jetzt?



Zielsetzung

Aufgrund der zunehmende Anforderungen an den energiewirtschaftlichen Datenaustausch (Kommunikationspartner, Diskriminierungsfreiheit, Security-Anforderungen etc.) strebt die österr. Energiewirtschaft den Einsatz einer **einheitlichen Kommunikationsplattform** und gängiger **Messaging-Standards** zur Erzielung von **Synergieeffekten** bzw. **Kostenreduktionen** an

Wie unterstützt EDA das Ziel der Energiewirtschaft:

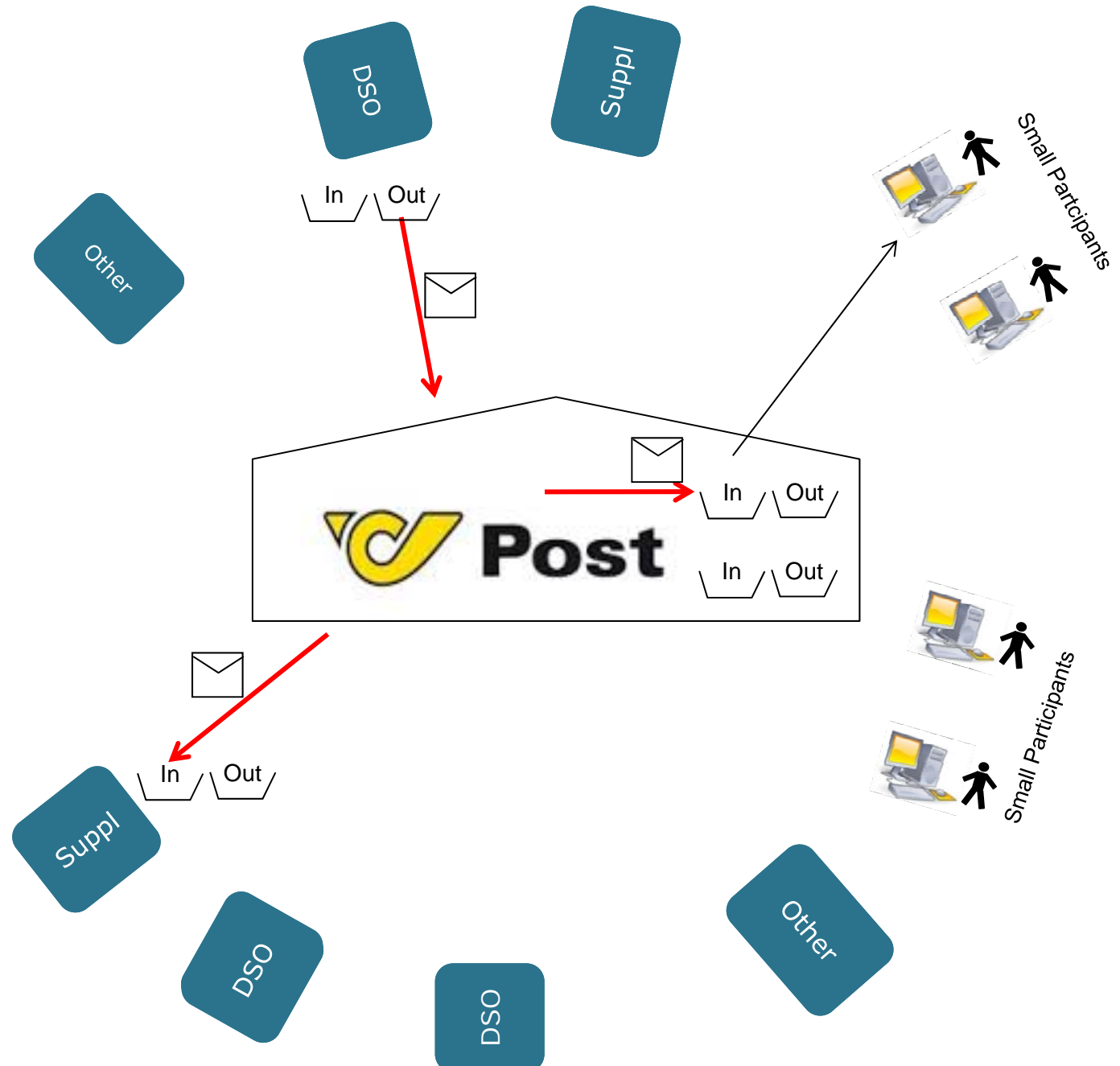


EDA ist eine **Komplettlösung** für den einfachen und sicheren Datenaustausch zwischen allen Marktteilnehmern und liefert die Komponenten für:

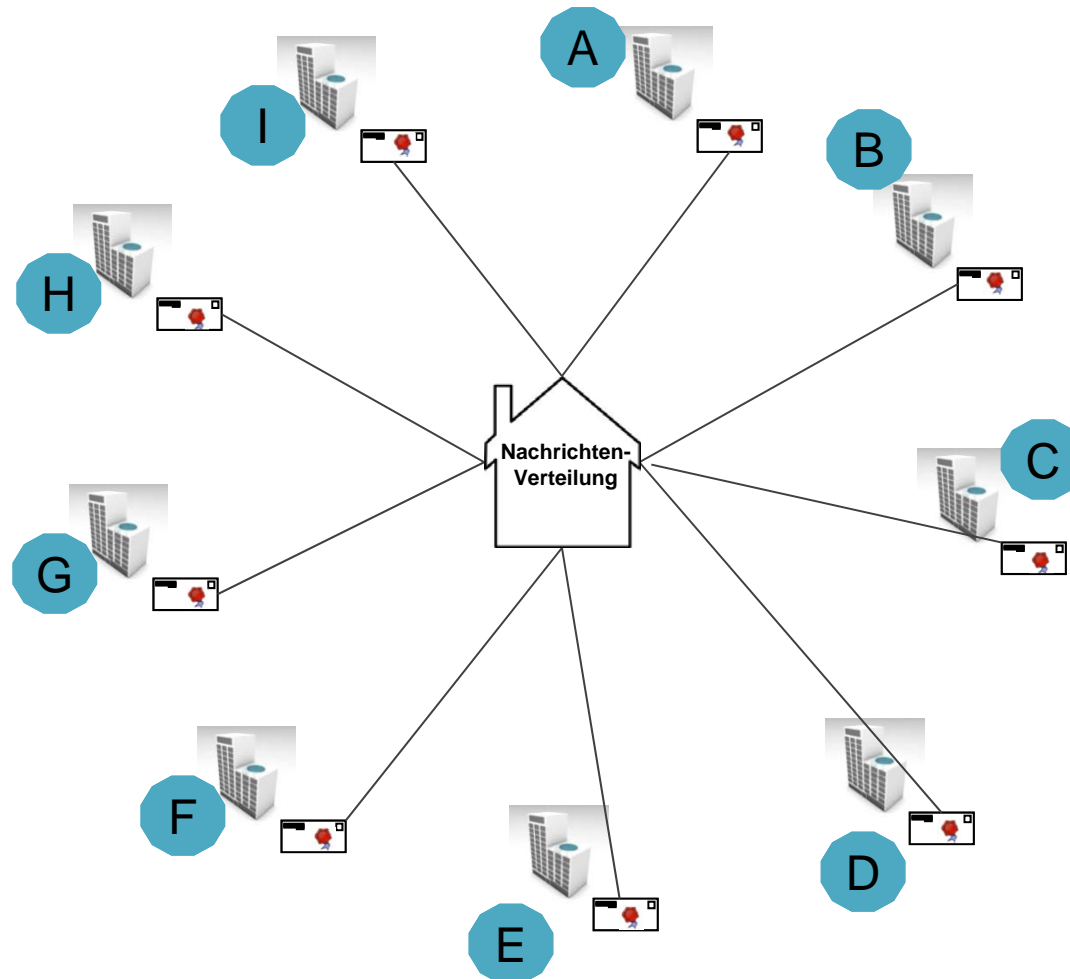
- a) Verschlüsselte und signierte Übermittlung der Marktnachricht
- b) Verteilung der Nachrichten an Marktpartner oder Wechselplattform und Verwaltung und Verteilung der Adressen aller Kommunikationspartner
- c) Übernahme der Nachricht, Entschlüsselung und Prüfung der Signatur

inklusive vollständigen Support für Implementierung und Betrieb.

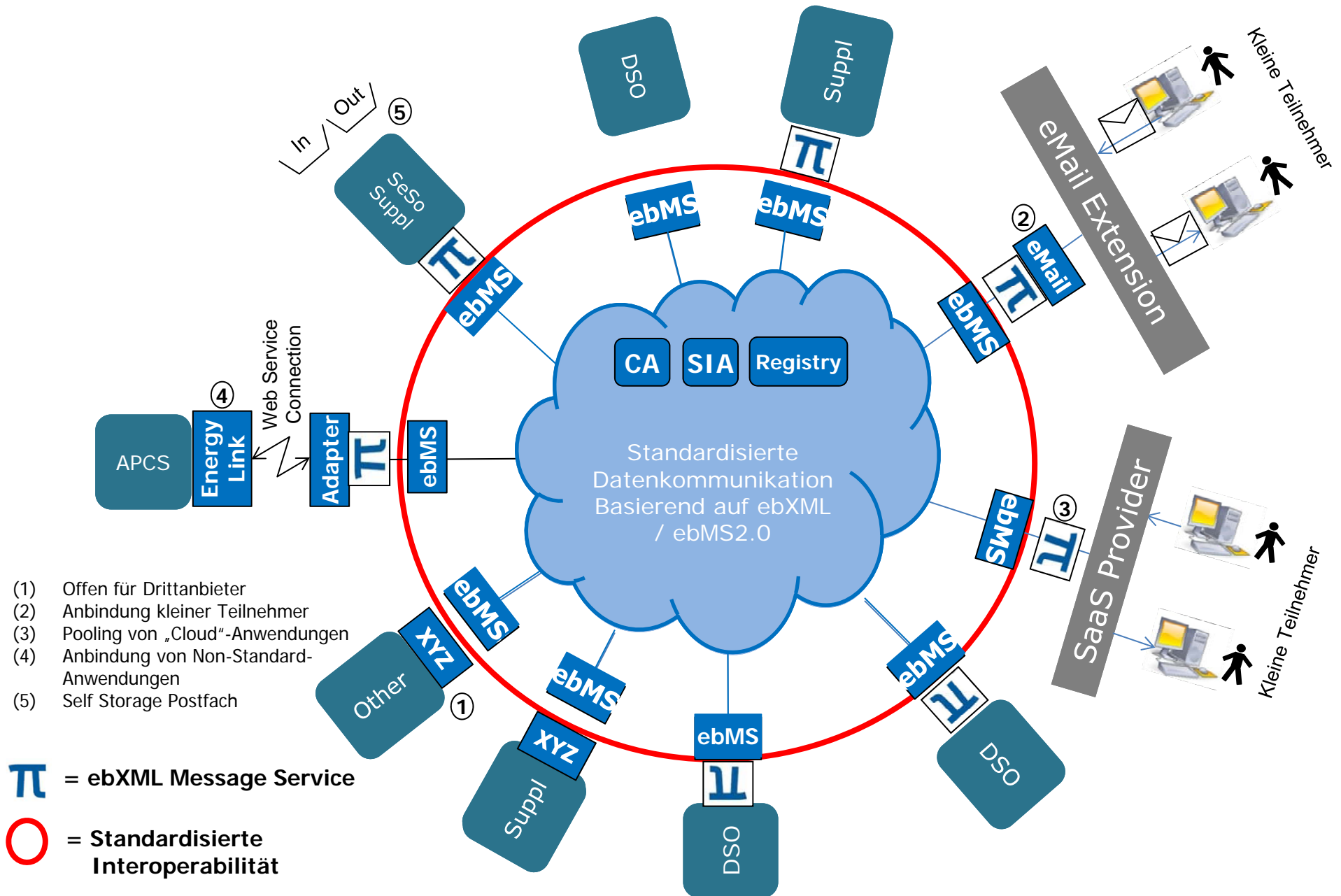
EDA als Kommunikationskanal



Wie erfolgt die Kommunikation mit EDA?



EDA aus 10.000 km ...



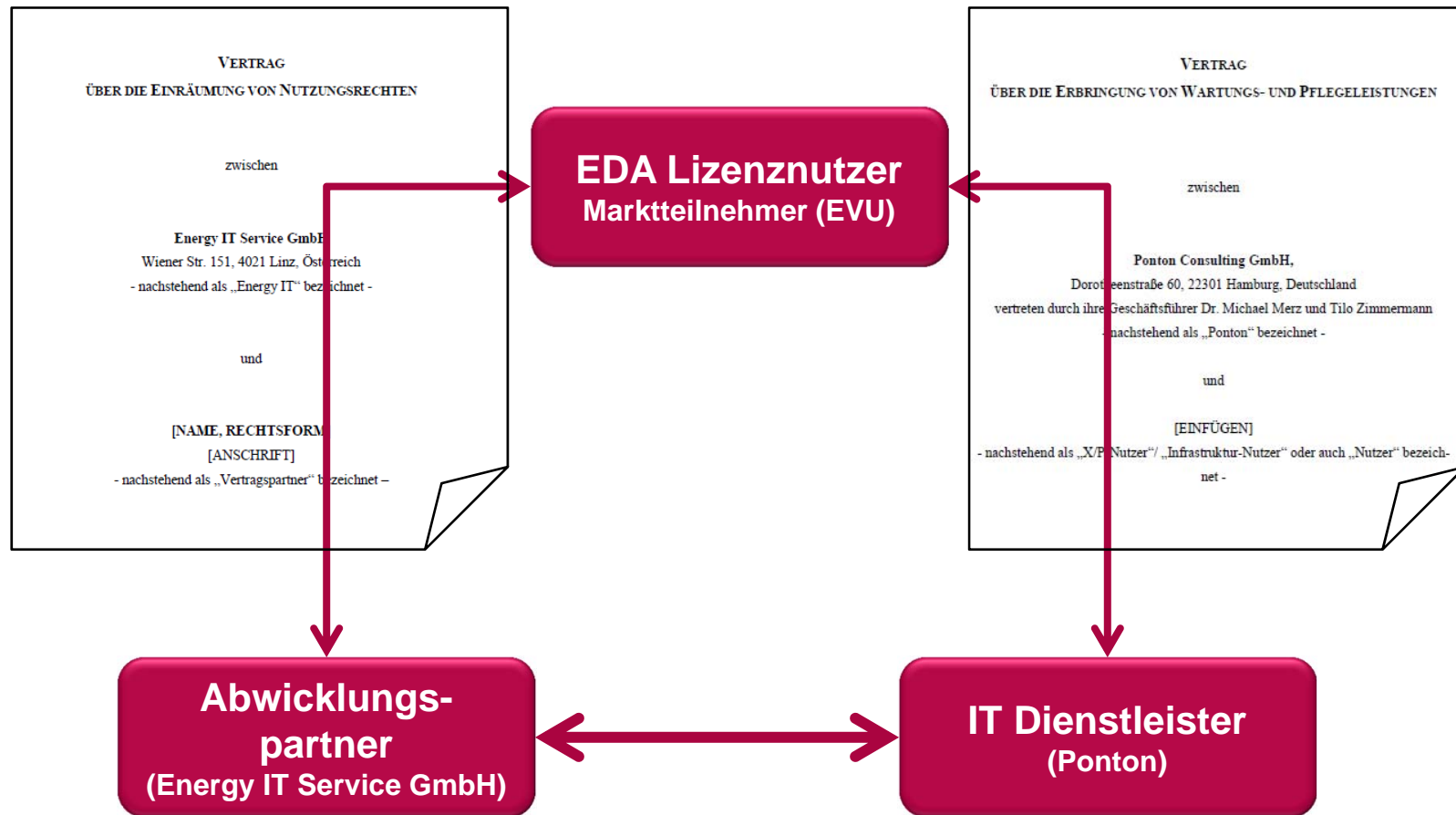
EDA – Ansatz zur Schaffung der Interoperabilität

- Skalierbarkeit: Größe variiert zwischen $> 1.000.000$ und $\ll 100$ Zählpunkten
- „Kleine“ Marktpartner sind auf einfache, jedoch ebenfalls sichere Weise anzubinden
- Effiziente physische Kommunikation: einige 100.000 Übertragungen / Tag müssen möglich sein, möglicherweise einige Mio. in der Zukunft
- End-to-End Security: Verschlüsselung, Authentisierung, Integrität, Nichtabstreitbarkeit der Datenübertragung
- Effiziente Vergabe und Erneuerung von Zertifikaten
- Die EDA-Infrastruktur muss das Ausrollen weiterer Geschäftsprozesse bei niedrigem Aufwand unterstützen
- Monitoring der Kommunikation bei Sender und Empfänger und möglichst automatische Behandlung von Übertragungsfehlern
- Transparente Einbindung einer einheitlichen Security-Ebene
- Standard API / Adapter für lokale Anwendungen der Teilnehmer
- Niedrige Gesamtkosten (Lizenzen / Einrichtung / Integration / Betrieb)

EDA – Vorteile der Lösung

- **Rasche Umsetzung durch erprobte Technologie/Software ist gewährleistet**
- **Einheitliche Technologie für die Kommunikation**
- **Sicherheitsrelevanten Aspekte sind in der Lösung implementiert**
- **Der Pflege- und Betriebsaufwand wird durch die quasi Standardisierung minimiert**
- **Geringer Aufwand bei Erweiterung der Kommunikation**
- **Teilung der Entwicklungskosten und Betriebskosten unter den Nutzern**

EDA - Vertragspartner / Verträge



Sonstige Marktregeln Kapitel 5

Erläuterungen / Kostentragung

 **Konsultationsentwurf Sonstige Marktregeln Strom und Gas Kapitel 5**
Download: SoMa_5_V1_0_Konsultationsfassung.pdf.pdf (217,34 kB)
Letztes Update: 11 / 2016

 **Erläuterungen - Konsultationsentwurf Sonstige Marktregeln Strom und Gas Kapitel 5**
Download: SoMa_5_V1_0_Erlaeuterungen.pdf.pdf (92,26 kB)
Letztes Update: 11 / 2016

Kostentragung

Der **energiewirtschaftliche Datenaustausch** ist für alle **Lieferanten und Versorger** kostenlos. D.h. es fallen keine Lizenzkosten für den energiewirtschaftlichen Datenaustausch (EDA) gegenüber Energy Service IT GmbH an. Dies **inkludiert auch ein kostenloses Basis-Supportpaket** der Firma PONTON GmbH mit 10 Stunden Go-Live-Support sowie weiteren 10 Stunden Support pro Jahr. Sollte ein Unternehmen mehr Unterstützung benötigen, so werden Überschreitungen des Basis-Pakets nach entsprechendem Aufwand verrechnet.

Marktteilnehmer, die einen **Softwaredienstleister** für den energiewirtschaftlichen Datenaustausch nutzen, haben entsprechende EDA-Lizenzverträge mit Energy Service IT GmbH abzuschließen. Für Lieferanten und Versorger sind diese Lizenzen wiederum kostenlos. Der Support-Vertrag mit PONTON GmbH wird direkt zwischen dem Softwaredienstleister und PONTON GmbH abgeschlossen. Es sind in diesem Fall keine separaten Support-Verträge zwischen Marktteilnehmern und PONTON GmbH notwendig. Im Support-Paket für den Softwaredienstleister sind **1 Stunde Go-Live-Support sowie 1 weitere Stunde Support pro Jahr** inkludiert. Darüber hinausgehende Unterstützung wird nach Aufwand verrechnet. Marktteilnehmer haben bei der Nutzung eines Softwaredienstleisters entsprechende Verträge mit diesem abzuschließen.

Für die Nutzung des **EnergyLink/SelfStorages** der Verrechnungsstellen ist kein EDA Lizenzvertrag durch die Lieferanten und Versorger abzuschließen – auch die Nutzung ist kostenlos. Beachtet muss hierbei werden, dass in diesem Fall zwar keine zusätzlichen Kosten für die Prozessumsetzung anfallen, diese Variante jedoch nur für Unternehmen mit der Möglichkeit zur manuellen Prozessabwicklung praktikabel erscheint.

Die Kosten des energiewirtschaftlichen Datenaustauschs werden von den **Strom- und Gasverteilernetzbetreibern** als Netzkosten iSd § 59 EIWOG 2010 bzw. § 79 GWG 2011 getragen.

Sämtliche für die Anbindung an EDA erforderlichen Übertragungsparameter werden durch die Interessensvertretungen auf www.ebutilities.at veröffentlicht, damit Marktteilnehmer auch selbst für ihre Anbindung an das Datenübertragungssystem sorgen können.

Basissupport

EDA Nutzer:

10 h Go-Live-Support

10 h Support p.a.

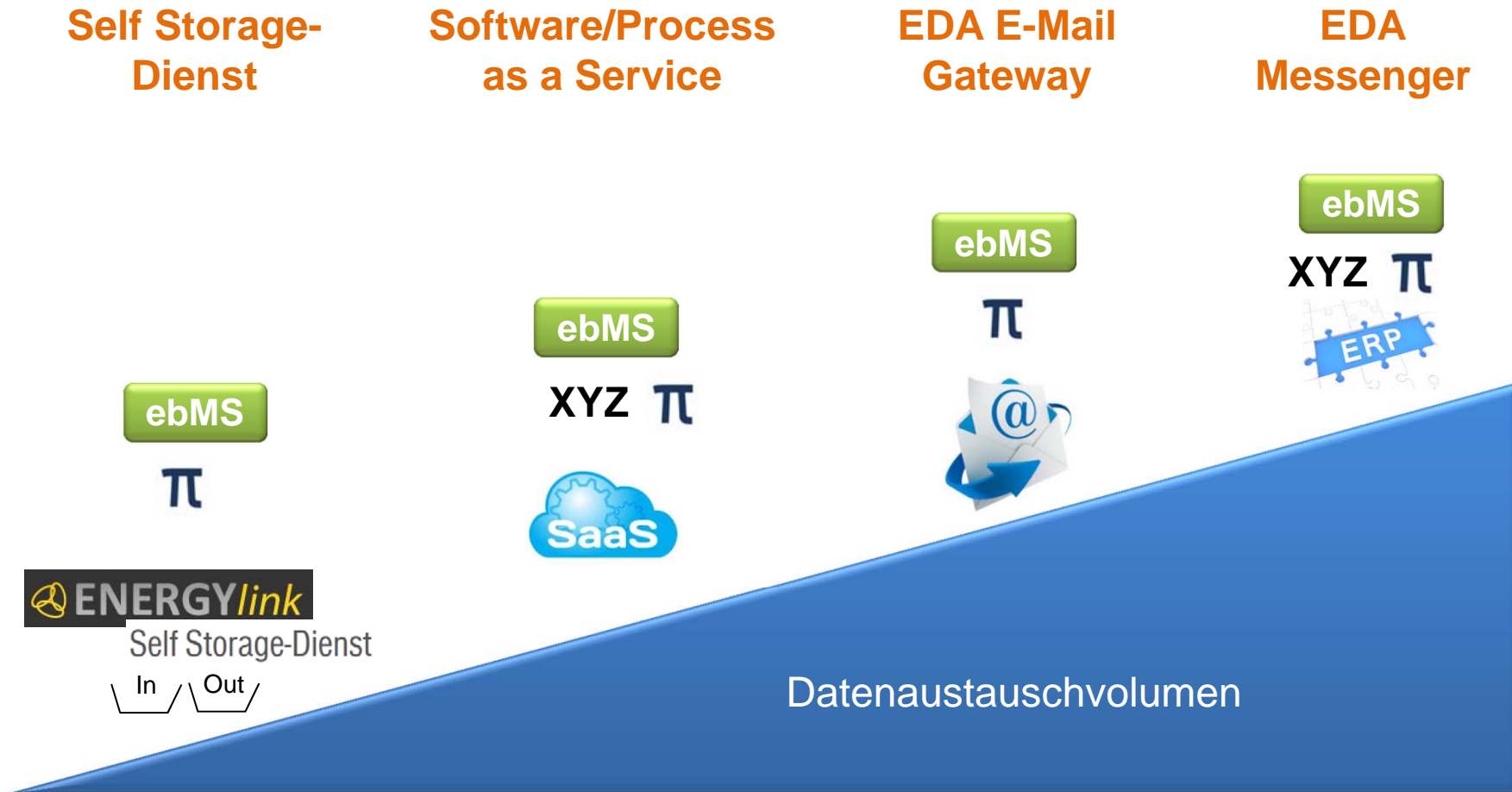
Dienstleister (SaaS/PaaS):

1 h Go-Live-Support
pro Marktteilnehmer

1 h Support p.a.
pro Marktteilnehmer

[Erläuterungen - Konsultationsentwurf Sonstige Marktregeln Strom und Gas Kapitel 5](#)

Lizenz- und Supportmodell / Möglichkeiten



EDA - Ansprechpartner

- **Vertragliches:**

Thomas Borscha

borscha@ponton.de

+49 40 866 275 - 352

- **Technisches:**

Ponton Support-Team

eda-helpdesk@ponton.de

+49 40 886 275 - 344